

628 Ferahan. 300 : 151 cm	1000	633 Samarkand. Frühes 19. J. 478 : 137 cm	1300
629 Bochara. 162 : 94 cm	600	634 Youmud-Yastik. 100 : 55 cm	200
630 Sultan mit Inschrift. Ende 18. J. 158 : 112 cm	400	634 a Chinateppich. 1. H. 19. J. 273 : 194 cm	900
631 Kasak. 1. H. 19. J. 197 : 162 cm	650	634 b Karadagh, als Portiere adaptiert. 255 : 180 cm	400
632 Chinesischer Teppich. 18. J. 110 : 64 cm	330		(Schluß folgt.)

Versteigerung bei Helbing in Frankfurt.

Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben:

Die Nachlaßversteigerung der Sammlungen Sanitätsrat Großmann und Louis Marx (Frankfurt a. M.), die bei Hugo Helbing am 9. und 10. Dezember stattfand, hatte einen überraschend guten Erfolg. Der Auktionssaal war überfüllt, die Stimmung war denkbar angeregt, von den »schlechten Zeiten« war nichts zu spüren, nur sehr wenige Gegenstände gingen zurück und in vielen Fällen wurden die Taxpreise ganz erheblich überschritten. Von den zahlreichen Aufträgen, selbst solchen, die aus Amerika gekommen waren, konnten die meisten nicht ausgeführt werden, da sie überboten wurden.

Neben der gründlichen Vorbereitung der Auktion ist der günstige Verlauf den Namen zu verdanken, die die Sammlungen trugen. Sowohl Großmann, als auch Marx waren als Kenner bekannt. Darüber hinaus dürfte von wesentlicher Bedeutung für den Erfolg die glückliche geographische Lage Frankfurts gewesen sein, die es nicht nur den süddeutschen und rheinischen Interessenten, sondern auch Franzosen, Holländern und vor allem den zahlreich vertretenen Schweizer Museen, Sammlern und Händlern ermöglichte, an der Versteigerung teilzunehmen.

Daß Frankfurt für mittelalterliche Plastik ein dankbarer Boden ist, ist bekannt. Es brachte, um einiges herauszugreifen:

46 Französische Steinfigur, um 1300	3000
48 Heilige, Eichenholz, Mittelrhein. Meister	3900
49 Elfenbein-Maria, Französisch, frühes 14. J.	2650
52 Böhmsche Maria, um 1400	2050
58 Thronende Maria mit Kind, Salzburger Gebiet, um 1460	3050
73 Lüsterweibchen aus Bremgarten, um 1490	2750
74 Maria. Aus Molsheim stammend. Elsässischer Meister, um 1440	2700
83 Heiliger Ritter, Tiroler Meister, um 1500	1900
92 Heilige mit Buch, Schwaben, um 1500	1680

101 Schutzmantelmadonna, Mitteldeutschland, um 1500	4400
105 Heiliger Florian, Schwaben, um 1510	1520
108 Mutter mit Kind. Flandern oder Nordostfrankreich, um 1520	1060
109 Männlicher Kopf. Hochrelief. Ulmer Meister, um 1510	1000
Erstaunlich die Preise, die für Kleinkunst der Barockzeit aus der Sammlung Marx bezahlt wurden. So gab man für:	
157 Jünger Christi. Deutsch, Frühes 18. Jahrh.	520
166 Heilige Familie. Fränkischer Meister, Mitte 18. Jahrh.	1170
167 Erziehung der Jungfrau. Fränk. Meister	700
174 Vesperbild. Ton, alt gefaßt, Südwest-Schwaben, Ch. Wenzinger, um 1760	580
Unter den Möbeln gingen die großen rheinischen Schränke besonders hoch. Es erreichte:	
188 Nürnberger Schrank. Aus dem Besitz der Reichsrätin Haller von Hallerstein in Nürnberg	1700
201 Renaissance-Schrank, mit Wappen der Kölner Familie Gaill	4150
202 Kölner Renaissance-Schrank, um 1580	1350
204 Rheinischer Renaissance-Schrank. In den Feldern Kaiser Rudolf II. und Sultan Murad III. Köln, um 1590	4000
208 Renaissance-Schrank mit Wappen des bekannten Kölner Druckers Peter von Quentel und der Katharina von Maes	3450
219 Klapptisch, Süddeutsch oder Schweiz, um 1637	1550
Die Schweizer Scheiben fanden großes Interesse. Es notierten:	
350 Wappenscheibe des Christoph Stedel	1005
351 Bürger-Scheibe der Brager. Konstanz. Caspar Spengler, 1589	1800
357 Wappenscheibe des Claus Ludwig Wurmser. Elsaß, 1524	1005

Farb- und Linienstiche des 18. Jahrhunderts.

Die am 18. Dezember von Paul Graupe in Berlin durchgeführte Versteigerung von englischen und französischen Farb- und Linienstichen des 18. Jahrhunderts, von farbigen Sportansichten und Städteansichten, hatte einen sehr guten Erfolg. Am höchsten wurden die englischen Schabkunstblätter bezahlt. Zwei Blätter des berühmten Stechers William Ward »The widows tale« und »The disaster«, London 1789, brachten 11.000 Mark; mit 7000 und 8000 Mark wurden ebenfalls datierte Arbeiten desselben Künstlers gekauft. 5000 Mark brachten zwei Aquatinta-Blätter des Nic. Lavreince; 4700 M. zwei französische Farbstiche, Gegenstücke mit Hirtenszenen von Gilles Demarteau. Gesucht waren die Städteansichten, die fast restlos aufgenommen wurden, die bekannte, von Morino 1790 herausgegebene Berliner Ansichtenfolge wurde einzeln versteigert.

Nachstehend die Einzelpreise (in Mark):

Englische und französische Farbstiche.

1 Alix, Napoléon Ier	1200
--------------------------------	------

2 Avril, La double Recompense du Mérite	50
3 Joseph Barney, The Pilgrim	300
Bartolozzi.	
4 Cupid's Instruction	350
5 The Sheperdess of the Alps	180
6 2 Bl. Telemachus and Mentor in the Island of Calypso	460
7 2 Bl. Honble Mrs Leicester Stanhope	500
8 The Right Honorable Lady Catherine Beauclerc	340
9 Simplicity (Miss Theophila Gwatkin)	2400
10 Elisabeth Countess of Lanesborough	70
11 A Lecture on Gadding	210
12 Hüftbild einer Frau mit hohem Kopfputz	20
13 Baudouin, Le Carquois épuisé	90
15 Ders., Le Couché de la Mariée	125
16 Ders., Le Danger du Tête-à-Tête	500
17 Ders., L'Enlèvement Nocturne	300
18 Boilly, 2 Bl. La Dispute de la Rose. — La Rose Prise	205
19 Ders., 2 Bl. La douce Impression de l'harmonie. Suite de la douce impression de l'harmonie	2500
20 Ders., Le réveil rémédité	1300
Bonnet.	
21 2 Bl. L'Eventail cassé. — L'Amant écouté	2650
22 2 Bl. La belle Cachette. La belle Toilette	600
23 Provoking fidelity	1000